

## „Altenberger“ Elch (*Alces alces*) wandert nach Hessen<sup>1</sup>

Im Zeitraum November 2008 bis Ende Januar 2009 überwinterte ein aus Polen eingewanderter junger Elchbulle bei Altenberg im Osterzgebirge. Letzte Beobachtungen gelangen damals im Müglitztal, woraus auf eine Rückwanderung in Richtung Osten geschlossen wurde (siehe Mitt. sächs. Säugetierfreunde 2009: 38-39).

Allerdings stellte sich dies als Irrtum heraus. Nur kurze Zeit später wurde das Tier wieder zwischen Lauenstein und Geising bei Altenberg gesichtet und hielt sich noch bis weit in das Frühjahr hinein hier auf. Die letzte Beobachtung gelang am 30. Mai nahe des Geisingberges.

Ende Juni gab es einen Hinweis auf eine Elch-Beobachtung nahe der Heinzebank im Bornwald (Erzgebirgskreis). Mitte August tauchte das Tier plötzlich am südlichen Stadtrand von Chemnitz auf und wurde in den Ortsteilen Adelsberg, Markersdorf und am Morgen des 16. August schließlich in einem Firmengelände in Klaffenbach gesichtet und abgelichtet. Hier übersprang es anschließend einen 1,5 m hohen Zaun und suchte das Weite.

Anfang September wurde ein Elch aus Ostthüringen gemeldet. Am 11.09. wurde er schließlich an den Cumbacher Teichen bei Friedrichroda von einem Jäger beobachtet. Eine weitere Begegnung ergab sich am 13.09. im Ilmenauer Stadtwald. Der Elch benahm sich recht vertraut und wurde erneut fotografiert und gefilmt. Nun war klar, es handelte sich um das Tier aus dem Osterzgebirge. Der Elchbulle hatte vor wenigen Tagen seine Geweihstangen gerade von Bast befreit, einige Reste hingen noch in Fetzen herunter.

Das Tier war stetig nach Westen gezogen, die nachvollziehbaren nächtlichen Wanderungen führten zwischen 30 und 70 km weit.

Schon einen Tag später, am 14.09., wurde der Elch bei Sontra (Werra-Meißner-Kreis) und damit erstmals in Hessen gesehen. Am 28.09. war das Tier der Autobahn A 7 gefährlich nahe gekommen. Um zu verhindern, dass der Elch auf die Fahrbahn läuft, wurde er mit einem Narkosegewehr betäubt und mit einem Viehtransporter in den Reinhardswald nördlich von Kassel gebracht. Bei dieser Aktion wurde dem Tier ein Sendehalsband angelegt.

Bereits am 30.09. zeigte die Signalortung keine Ortsbewegung mehr. Am 02. Oktober 2009 wurde der Elch von zwei Pilzsuchern aufgefunden. Er

---

<sup>1</sup> Zusammengestellt nach Meldungen der Tagespresse aus Sachsen, Thüringen, Hessen und Berlin.

hatte offensichtlich schon mehrere Tage tot im Wald gelegen. Die genaue Todesursache konnte aufgrund der Liegedauer nicht mehr ermittelt werden. Sicher ist nur, dass keine Schussverletzung oder sonstige vorsätzliche Tötung vorlag. Die pathologische Untersuchung lieferte ebenfalls kein schlüssiges Ergebnis. Möglicherweise hatte der Elch den Stress der Betäubung, das Einfangen und den Transport nicht verkraftet. „Die gute Absicht der Beteiligten hat leider zu einem negativen Ergebnis geführt“, so der zuständige Forstamtsleiter.

Da erinnert man sich doch sofort an den frommen Wunsch der Schutzgemeinschaft Deutsches Wild zum Tier des Jahres 2007: „Der Elch ist damit die dritte der großen Arten<sup>1</sup>, die nun wieder Heimatrecht in Deutschland haben. [...] Wir halten eine dauerhafte Etablierung für durchaus realistisch, weil diese Regionen ausreichend groß und gewässerreich genug sind und große verkehrssarme Räume haben, die der Elch braucht.“

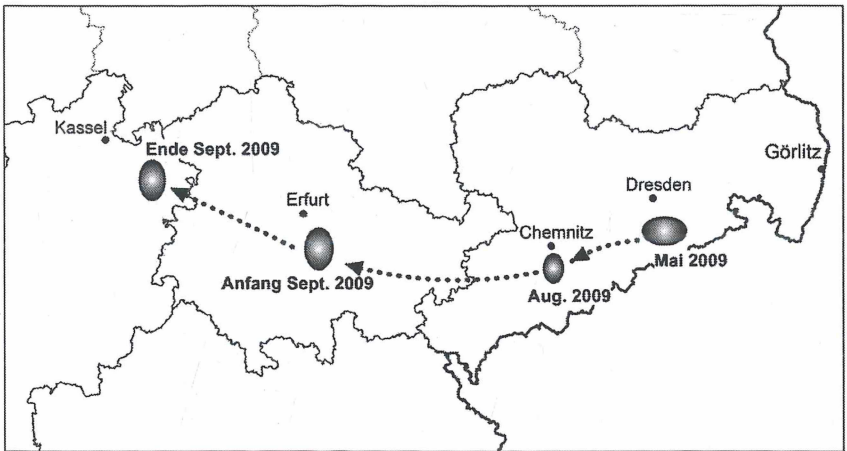


Abbildung: Rekonstruierter Wanderkorridor des Altenberger Elches nach Hessen.

## Anschrift

Jochen Schulenburg

Naturschutzinstitut Freiberg, Tschaikowskistraße 4, 09599 Freiberg

E-Mail: [nsi-freiberg@naturschutzinstitut.de](mailto:nsi-freiberg@naturschutzinstitut.de)

<sup>1</sup> Gemeint sind hier ebenfalls Wolf und Braunbär, die nach ihrer Ausrottung durch den Menschen nun auf natürlichem Wege zurückkehren.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010](#)

Autor(en)/Author(s): Schulenburg Jochen

Artikel/Article: [Altenberger“ Elch \(Alces alces\) wandert nach Hessen 45-46](#)